

FAQ - DÜF

Frequently Asked Questions – Die Üblichen Fragen

Speziell für die Alteisentreiber der Sportbike ClassiX

Klassen und Reglements – Was muss ich wissen?

Die BEARS-Serie wurde vor zehn Jahren von Art Motor ins Leben gerufen und hat sich seither zu einer regelrechten Kultserie entwickelt. Die Keimzelle war die classicBEARS für europäische und amerikanische Motorräder bis Baujahr 1988: Ducati Königswellen und Pantahs also, BMW, Laverda, Triumph, BSA, Moto Guzzi, Harley und weitere. Daraus entstanden immer mehr Klassen, um der Unterschiedlichkeit der Motorräder gerecht zu werden. Inzwischen gibt es vier Serien, von denen jeweils zwei immer mit getrennter Wertung gemeinsam in einem Rennen fahren. Die Klassen sind:

- vintageBEARS bis 1979, bis 500 ccm, zeitgenössisch
- classicBEARS bis 1979, über 500 ccm, zeitgenössisch
- ThunderBEARS bis 1992, technisch freizügig, nur Vergaser, nur Fahrtwindkühlung
- SuperBEARS bis 1992, auch Einspritzung, Fahrtwindkühlung, EU-Drei- und Vierzylinder

Für die Saison 2007 wurden die Reglements weiterentwickelt. So dürfen alle Vergaser-900 SS nunmehr in der ThunderBEARS starten, und in der SuperBEARS sind nun auch 851/888 Strada-Modelle und Mehrzylinder zulässig. Mit Einschränkungen sind auch Japaner im Boot – allerdings nur als Zweiventiler mit max. zwei Zylindern. In der SuperBEARS sind nunmehr auch die neuen Classic Replicas willkommen, sei es von Ducati oder Triumph, Kawa W 650 ... und was da noch alles dank des boomenden Retro-Trends auf uns zukommt.

Seit 2005 sind auch die classic Superbikes mit dabei und bilden zusammen mit den BEARS-Klassen die Sportbike ClassiX. In der classic Superbikes racen die Japan-Fours der AMA-Superbikes bis 1986 gegen die Vierzylinder der Vor-GSX-Ära. Natürlich dürfen auch Europäer und Bikes mit weniger als vier Zylindern rennen – schließlich gewann ja auch BMW mit dem Boxer in der AMA Superbike.

Auf www.artmotor.de werden alle Klassen mit ihren Reglements und Rahmenbedingungen präsentiert. Hinzu kommen die Wettbewerbestimmungen des DMSB, die einen sicheren und fairen Sport garantieren. Alle Bestimmungen sind dazu im DMSB Handbuch veröffentlicht, das alle Lizenznehmer kostenlos erhalten, sowie auf der DMSB-Internetseite. Da wir hier durchaus über Bastelklassen (wenn auch auf hohem Niveau) sprechen, sind in den Reglements einzelne in Heimarbeit realisierte technische Lösungen möglicherweise nicht abgedeckt. Hier lohnt sich immer eine Rücksprache, um die Zulassungsfähigkeit zu überprüfen. Wenn der Spirit und die Sicherheit stimmen, sind Ausnahmen immer möglich. Telefonnummer dazu: 02246 169 169.

Termine – Wer fährt wann und wo?

Bei allen Terminen werden alle Klassen ausgetragen. Nur die classic Superbikes haben einen Lauf beim classic Team Endurance und verzichten dafür auf einen Start beim Festival ITALIA. Alle Termine sind komplett bei den jeweiligen Klassen unter www.artmotor.de gelistet; darüber hinaus werden sie in der Sportbike Live und in der Presse veröffentlicht.

Nennungen - Wie kann genannt werden?

Am einfachsten nennt man über die vorbereiteten Nennformulare auf www.artmotor.de. Diese sind PDFs und einfach downzuladen. Dieses Nennformular füllt man aus und faxt, mailt oder sendet es uns mit der Post zu. Auf Wunsch senden wir die Nennformulare auch per Fax oder Post zu.

Serienstart – Wie funktioniert der Serienstart? Welche Vorteile hat er?

Serienstarter ist der, der sich für den Club Sportbike (eigenes Formular mit allen Leistungen und Vergünstigungen auf www.artmotor.de) und die komplette Serie einschreibt. Dies kostet eine Jahresgebühr von 100 €. Im Gegenzug erhalten Serienstarter alle Vorteile des Club Sportbike: je Nennung ein um 10 € vergünstigtes Nenngeld, die Möglichkeit, einen weiteren Frühbucherrabatt von 10 € bei fast allen Veranstaltung beanspruchen, Bonusrunden (10 Bonusrunden = 10 € je komplette 100 € Nenngeld, weitere Bonusrunden für jeden Zieleinlauf und für jeden mitgebrachten Fahrer (der in den letzten drei Jahren nicht bei Art Motor & Sportbike genannt hat). Die Bonusrunden können ab der letzten Veranstaltung der Saison „abgefahren“ werden. Dazu gibt es 10 % auf alle Teile beim Rehm Race Service, Technik- wie Bekleidungs-Aktionspakete und wahlweise eine Club Sportbike-Paddock-Fleecejacke oder ein „PS“-Jahresabo. Alle Serienstarter können beim ersten Rennen der Saison einen Fahrzeugpass ausstellen lassen, mit dem sie von einer vereinfachten Technischen Abnahme profitieren.

(Dauer-)Startnummern – Welche Startnummer für wen?

Permanente Startnummern gibt es nur für permanente Starter, also Serienstarter. Die Startnummer richtet sich dabei nach der Klasse:

ClassicBEARS und Vintage BEARS: 500 - 599

ThunderBEARS und SuperBEARS: 300 - 399

Classic Superbikes: 1 - 99

Wunschstartnummern können in diesem Rahmen berücksichtigt werden. Hat eine Wunschstartnummer die letztjährige Top 10-Platzierung als Grundlage, hat diese den Vorrang. Wunschstartnummern müssen rechtzeitig beantragt werden und werden bei Doppelbelegung abgesprochen.

Darüber hinaus werden die Startnummern in der Reihenfolge des Eingangs vergeben.

Renndienste – Wer hilft Euch, wenn...?

Bei allen Veranstaltungen sind der offizielle Bridgestone-Reifendienst, der Rehm Race Service (www.rehm-race-service.de) und der Kabro-Renndienst (www.kabro.de) vor Ort. Sie sind gerne, kompetent und mit Spaß an der Sache dabei. Bitte beachtet dabei: Reifen werden ausschließlich über Bridgestone am Rennplatz verkauft, allerdings nur in den gängigen 17 Zoll-Größen. Montiert werden kann selbstverständlich bei allen drei Renndiensten, Bridgestone-Reifen werden beim Bridgestone-Renndienst kostenlos montiert.

Lizenzen – Wann ist welche Lizenz erforderlich?

Voraussetzung für die Teilnahme ist bei zumindest 3 der Veranstaltungen (Colmar, Festival ITALIA, BIKEtoberfest) eine DMSB-Lizenz. Diese beinhaltet eine Grundabsicherung im Invaliditäts- und Todesfall und garantiert einen hohen Sicherheitsstandard. Ausreichend ist in jedem Fall die C-Lizenz. Eine C-Jahreslizenz kostet für Mitglieder des DMV oder des ADAC 60 €, eine B-Lizenz 140 € (110/190 € ohne DMV/ADAC-Mitgliedschaft).

Wer keine Lizenz hat, kann auch bei der jeweiligen Veranstaltung eine Veranstaltungs-Lizenz lösen. Der Preis von 26 € für die Veranstaltungs-Lizenz kann auf eine Jahreslizenz angerechnet werden, wenn der Lizenzantrag innerhalb eines Monats nach der Veranstaltung gestellt wird. Am besten wird der Antrag gleich vor Ort ausgefüllt, eine ärztliche Bescheinigung kann vom Rennarzt ausgestellt werden.

Bei Veranstaltungen, die aufgrund besonderer Voraussetzungen lizenzfrei gefahren werden, ist hingegen eine Haftpflichtversicherung obligatorisch, die jeweils zwischen 10 und 20 € je Veranstaltung kostet.

Lizenzanträge – Wie kommt man dran?

Lizenzanträge gibt es über den DMSB (www.dmsb.de) oder über die Sportabteilung des eigenen Verbandes dmv (www.dmv-motorsport.de, Tel. 069 69 50 02 - 11) oder die Sportabteilungen des eigenen ADAC-Gaues (www.adac-motorsport.de). Wer DMV- oder ADAC-Mitglied ist, erhält die Lizenz nicht nur erheblich günstiger, sondern profitiert auch von Jahresausschüttungen. Der DMV zahlt beispielsweise je Nennung unter DMV-Motorsport-Bewerbung zum Jahresende 10 € (max. 100 €), die ADAC-Gaue regeln ihre Unterstützung unterschiedlich. Da lohnt es sich in jedem Fall, nachzufragen.

Die DMV-Jahresmitgliedschaft zuzum Beispiel kostet 45 €. Dafür gibt's jede Menge Leistungen vom Pannendienst bis zur Rechtsschutzversicherung. Beide Verbände bieten auch Zusatzversicherungen an, die die Risiken des Motorsports über die Basisversicherung der Lizenz hinaus abdeckt.

Ausländische Fahrer – Wer kann starten?

Fahrer, die eine ausländische Lizenz besitzen, benötigen bei den genannten 3 Veranstaltungen (Colmar, Festival ITALIA, BIKEtoberfest) eine Startgenehmigung ihres Verbandes. Diese ist zumeist permanent auf den Lizenzen aufgedruckt, kann aber auch separat ausgestellt werden. Ausländische Fahrer, die keine Lizenz besitzen, benötigen eine Freigabe ihres nationalen Verbandes und können damit eine DMSB-Veranstaltungs-Lizenz lösen. Können sie keine Freigabe vorweisen, müssen sie an Eides statt erklären, dass sie nicht im Besitz einer nationalen Lizenz eines anderen Verbandes sind und dass keine Sportstrafe gegen sie verhängt worden ist, und können dann ebenfalls eine Veranstaltungs-Lizenz lösen.

Bei nicht-lizenzpflichtigen Veranstaltungen kann jedermann eine Haftpflichtversicherung als Startvoraussetzung abschließen und muss dies auch tun.

Punkte – Wer kann in welchen Klassen punkten?

An der Wertung der BEARS-Klassen sowie der Classic Superbikes nimmt jeder Teilnehmer der Rennen teil. In den BEARS-Klassen wird der Master, sprich der Jahresgesamtsieger nach Abschluss der Punktwertung zu allen Läufen, pro Klasse gekürt. Hier gibt es jeweils eine Wertung pro Klasse.

Etwas anders bei den Classic Superbikes: Hier punkten die Fahrer in 3 Wertungen: EU, US und Open - in letzterer gibt es jedoch nur halbe Punkte. Master der Classic Superbikes ist der Teilnehmer mit den meisten Punkten aus allen Wertungen.

Nenngeld – Was kostet der Spaß?

Das Nenngeld ist bei allen Sportbike ClassiX-Klassen gleich: Für 205 € gibt es jeweils ein freies Training, zwei Zeittrainings und ein Warm Up, jeweils im Regelfall von 20 Min. Länge sowie ein Rennen über 15 min + 2 Runden.

Serienstarter/Mitglieder des Club Sportbike zahlen hier je Nennung 10 € weniger Nenngeld und sammeln darüber hinaus Bonuspunkte.

Diese Nenngebühren gelten jeweils für den Einzelstart unter Berücksichtigung des Nennungsschlusses, der 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn liegt. Es gilt der Tag des Zahlungseinganges. Wer nach Nennungsschluss nennt, zahlt je nach Veranstaltung 10 - 25 € Nachnenngebühr. Die Transpondermiete ist nicht im Nenngeld enthalten.

Rücktritt – Wie läuft das, wenn ich für ein Rennen absagen muss?

Wenn ein Teilnehmer seine Nennung mehr als eine Kalenderwoche vor Veranstaltungsbeginn zurückzieht, so werden ihm 50% des Nenngeldes gutgeschrieben. Bei Rücktritt von einer Veranstaltung mehr als einen Kalendermonat vor Veranstaltungsbeginn werden dem absagenden Teilnehmer 75% des Nenngeldes gutgeschrieben.

Bei Absagen weniger als eine Kalenderwoche vor Veranstaltungsbeginn besteht kein Erstattungsanspruch. Allerdings steht es dem Teilnehmer frei, einen Ersatzfahrer zu benennen, sofern dessen Nennung seiner eigenen in allen Punkten entspricht und der Ersatzfahrer alle entscheidenden Voraussetzungen erfüllt.

Hat der Teilnehmer eine Rücktrittsvorsorge abgeschlossen, so steht ihm bei einer Absage mindestens 48 Stunden (Ausland: 72 Stunden) vor Veranstaltungsbeginn eine Rückerstattung des Nenngeldes in voller Höhe abzüglich 15 EUR Bearbeitungspauschale zu. Als Veranstaltungsbeginn wird das Öffnen des Veranstaltungsbüros, zumeist um 18 Uhr des Vortages, betrachtet. Die Rücktrittsvorsorge kostet pro Tag 10 € und ist auf einem separaten Blatt auf www.artmotor.de abzuschließen.

Eine Absage muß in jedem Fall schriftlich erfolgen.

Junioren – herzlich willkommen!

Wer sein 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und dies per Ausweis nachweist, zahlt nur das halbe Nenngeld. Mit der Nennung möchten wir dann allerdings eine Kopie des Personalausweises sehen.

Golden Age Cup – für die „reiferen“ Jahrgänge

Alle Teilnehmer, die ihr 50. Lebensjahr begonnen haben oder älter sind, können sich einschreiben für den „Golden Age Cup“. Hier punkten in jeder Klasse nur die Teilnehmer, die die Voraussetzungen für die Teilnahme am Golden Age Cup erfüllen und sich dafür eingeschrieben haben. Eine Wertung je Rennen erfolgt nicht, der Sieger des Golden Age Cup (jeweils DMSB Sportbike Pokal und Sportbike ClassiX) erhält einen wertvollen, personalisierten Riedenschild-Chronographen.

Helferkarten – Wieviele Fans und Freunde kann ich mitbringen?

Jeder Rennveranstalter freut sich über Besuch. Daher erhält jeder Fahrer zusätzlich zu seiner Fahrerkarte (die auch zum Einlass seines Autos ins Fahrerlagers berechtigt) zwei Helferkarten. Diese berechtigen in jedem Fall zum kostenlosen Einlass ins Fahrerlager, in Ausnahmefällen und je nach Veranstaltung auch mit Fahrzeug. Wer wann in die Boxengasse darf, ist von Rennstrecke zu Rennstrecke unterschiedlich geregelt.

Das Schnmankerl zum Jahresende – Classic Team Endurance

Zum Saisonende gibt es ein Rennen der besonderen Art, das nicht zu den Meisterschaften der Sportbike ClassiX zählt, in dem aber im wesentlichen alle Klassiker und Youngtimer der Sportbike ClassiX teilnehmen können (mit einigen Ausnahmen) startberechtigt sind. Es findet statt am 20./21. Oktober in der Motorsport Arena Oschersleben und ist ausgeschrieben für Zweier-Teams (auch auf einem Motorrad) und geht über 155 Minuten. Heuer wandert es vom Juli an das Saisonende, aber die goldenen Oktober der Vorjahre machen uns auf der Wetterseite optimistisch. Der Klimawandel hat auch seine positiven Seiten....

Mehr Infos zum Classic Team Endurance auf www.artmotor.de

